

Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum

Herausgeber: Benediktiner von Mariastein

Band: 41 (1963)

Heft: 7

Buchbesprechung: Buchbesprechung

Autor: Stebler, Vinzenz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Vultum tuum». Gedächtnis des hl. Bischofs Titus.
 5. So. 2. Sonntag nach Weihnachten. Messe wie jene von der Epiphanie-Vigil.
 6. Mo. Fest Erscheinung des Herrn.
 7. Di. Wochentag. Messe wie an Erscheinung des Herrn.
 8. Mi. Wochentag. Messe wie am Vortag. Gebetskreuzzug. Hl. Messen um 6.00, 7.00, 8.00 und 9.00 in der Gnadenkapelle. 10.00 Hochamt in der Basilika. 13.00 Aussetzung des Allerheiligsten und Vesper. Dann Beichtgelegenheit. 14.30 Rosenkranz. 15.00 Pilgerpredigt und Segensandacht.
 9. Do. Wochentag. Messe wie am 6. Jan.
 10. Fr. Hl. Eremit Paulus.
 11. Sa. Muttergottes-Samstag. — Jahrzeit für Abt Augustinus Borer sel.
 12. So. 1. Sonntag nach Erscheinung des Herrn.
 13. Mo. Christi Tauffest.
 14. Di. Hl. Hilarius, Bischof und Kirchenlehrer. Gedächtnis des hl. Priesters Felix, Martyrer.
 15. Mi. Wochentag.
 16. Do. Hl. Marcellus, Papst und Martyrer.
 17. Fr. Hl. Antonius, Abt.
 18. Sa. Muttergottes-Samstag. Beginn der Weltgebetsoktav für die Vereinigung

aller Christen in der einen wahren Kirche Christi.
 19. So. 2. Sonntag nach Erscheinung des Herrn.
 20. Mo. Hl. Fabianus und Sebastianus, Martyrer.
 21. Di. Hl. Agnes, Jungfrau und Martyrin.
 22. Mi. Hl. Vincentius, Diakon und Martyrer, Patron von Kirche und Kloster Mariastein. 10.00 Gesungene Terz und Hochamt. 15.00 Vesper und Segen.
 23. Do. Hl. Emerentiana, Jungfrau und Martyrin.
 24. Fr. Hl. Meinrad, Martyrer.
 25. Sa. Fest der Bekehrung des hl. Apostels Paulus.
 26. So. Sonntag Septuagesima. Beginn der Vorfastezeit.
 27. Mo. Hl. Johannes Chrysostomus, Bischof und Kirchenlehrer.
 28. Di. Hl. Cyrillus von Alexandrien, Bischof und Kirchenlehrer.
 29. Mi. Hl. Franz von Sales, Bischof und Kirchenlehrer.
 30. Do. Wochentag.
 31. Fr. Hl. Johannes Bosco, Bekenner.

Februar:

2. So. Sexagesima. Mariae Lichtmess.
 5. Mi. Gebetskreuzzug. P. Ignaz

Buchbesprechung

Aus dem Schaffen der Schweizer Volks-Buchgemeinde, Luzern.

Reich, lebendig und aufgeschlossen für die aktuellen Probleme unserer Zeit präsentiert sich das Buchangebot der Schweizer Volks-Buchgemeinde (SVB), aus dem wir hier einige Titel des Jahres 1963 vorstellen dürfen:

Aeusserst interessant und scharf beobachtet ist die Tatsachentriologie von *Robert Jungk*: «Die Zukunft hat schon begonnen — Heller als tausend Sonnen — Strahlen aus der Asche» (drei Bücher in einem Band, 800 Seiten, Mitglieder-Vor-

zugspreis auf Weihnachten Fr. 12.80). Leistung, Verlockung und Gefährdung der Menschheit in unserem technischen Zeitalter ist das Thema, mit dem auseinanderzusetzen sich für jeden lohnt. — Brennend aktuell ist auch der Roman des jungen amerikanischen Negerschriftstellers *F. L. Brown*: «Neger unerwünscht» (467 Seiten. Leinen. Mitglieder-Vorzugspreis Fr. 9.—), worin der schwarze Autor aus eigener Erfahrung über die Rassenauseinandersetzungen im heutigen Amerika berichtet. — *Herbert Kaufmann* greift mit seinem spannenden Liebesroman aus den Mandara-Bergen: «Pfeile

und Flöten» (360 Seiten. Leinen. Mitglieder-Vorzugspreis Fr. 9.80) die Probleme auf, welche durch die Zerbröckelung der Kolonialherrschaft sich den afrikanischen Völkern heute stellen. Sein Buch wurde als einer der besten Afrika-Romane sehr stark beachtet. — Nach seiner Flucht aus einem bolschewistischen Gefängnis blieb *N. Narokow* unter Verleugnung seiner Personalien noch 25 Jahre in Russland, bis es ihm während des Krieges gelang, sich nach dem Westen abzusetzen. Sein Roman: «Wenn das Salz schal wird» (357 Seiten. Leinen. Mitglieder-Vorzugspreis Fr. 8.80) ist ein erschütterndes Zeugnis von der Terrorherrschaft Stalins und eine gehaltvolle Auseinandersetzung mit dem Kommunismus. — Von dem in Zürich geborenen, heute in Amerika lebenden erfolgreichen Schriftsteller *Eugen Vale* stammt der Roman: «Der dreizehnte Apostel» (378 Seiten. Leinen. Mitglieder-Vorzugspreis Fr. 12.80), der die Grundfragen des menschlichen Lebens aufgreift und für anspruchsvolle, intellektuelle Leser einen geistigen Leckerbissen darstellt. — Von dem jungen Schweizer *O. F. Walter* durften wir den modernen, im schweizerischen Arbeitermilieu spielenden Roman «Der Stumme» (287 Seiten. Leinen. Mitglieder-Vorzugspreis Fr. 9.50) in unser Programm aufnehmen. — Die wahre Geschichte einer tapferen Familie schrieb *George Bruce* in: «Ein Haus voller Kinder» (250 Seiten, 9 Photos. Leinen. Mitglieder-Vorzugspreis Fr. 9.50). Es ist der Bericht über Paul Field, der zwölf Buben adoptiert hat, um sie vor der Verwahrlosung zu retten.

Die Werke von *F. M. Dostojewskij* wurden mit dem Band sämtlicher «Erzählungen» (938 Seiten auf Dünndruckpapier. Leinen. Mitglieder-Vorzugspreis Fr. 14.80) bereichert. — Als zweiter Band der Werke von *Charles Dickens* brachte die SVB diesen Herbst die vollständige Ausgabe von «David Copperfield» (1027 Seiten auf Dünndruckpapier mit den Originalzeichnungen von Phiz. Leinen. Mitglieder-Vorzugspreis Fr. 14.80). — Band III der kleinen Erzählungen von *Jeremias Gotthelf* erschien unter dem Titel: «Das Erdbeeri-

Mareili» (310 Seiten. Illustriert. Leinen. Mitglieder-Vorzugspreis Fr. 9.50). — Zum unvergänglichen Schatz der Weltliteratur ist auch der romantische, humorvolle Liebesroman «*Eis Herz und Edeljaspis*» (325 Seiten mit alten chinesischen Stichen illustriert. Leinen. Mitglieder-Vorzugspreis Fr. 9.80) zu zählen, der zu den «zehn Meisterbüchern» der chinesischen Literatur gehört und wahrscheinlich im 17. Jahrhundert geschrieben wurde. — *Adriaan M. de Jong* ist mit seinem Roman einer Kindheit in vier Büchern, die hier in einem Band vereint sind unter dem Titel: «Herz in der Brandung» (530 Seiten. Leinen. Mitglieder-Vorzugspreis Fr. 12.—) weit über seine Heimat Holland hinaus bekannt geworden. Seine etwas derbe, aber warmherzige Schreibweise und sein köstlicher Humor haben dem Buch ungezählte Freunde gebracht.

Der einfache, saubere Unterhaltungs- und Volksroman ist dieses Jahr in der SVB mit sieben bereits gut eingeführten Autoren vertreten. An erster Stelle möchten wir den spannenden Ulk auf den Kriminalroman von *Wolfgang Richter* erwähnen, der mit «Hand aufs Herz, Hannibal» (225 Seiten. Leinen. Mitglieder-Vorzugspreis Fr. 8.80) eine köstliche Verbrecherjagd durch halb Europa schildert. — Voll Humor hat auch der Dichter der Brabanter Moorlandschaft *Toon Kortooms* die Erlebnisse eines Sonntagskindes erzählt in dem sonnigen Buch: «Bahn frei für Theodor» (272 Seiten. Leinen. Mitglieder-Vorzugspreis Fr. 9.80). — Der Luzerner *Anton Bürkli* schenkt uns in seinem Roman «Der eigensinnige Kirchturm» (259 Seiten. Leinen. Mitglieder-Vorzugspreis Fr. 9.80) nebst einer spannenden Dorfgeschichte aus dem Entlebuch auch ein gutbeobachtetes Bild von Land und Leuten unserer Heimat. — Dreizehn Erzählungen aus dem Alltag der Fischer und Bauern, der Kinder und Einfältigen von der Westküste Irlands schrieb *Walter Macken*. Sein Band «Gott schuf den Sonntag» (268 Seiten. Leinen. Mitglieder-Vorzugspreis Fr. 9.80) verdient die Beachtung all jener, welche die kleine Form der Erzählung schätzen. — *Luise Rinser* wird

mit ihrem frühen Liebes- und Arztroman «Hochebene» (246 Seiten. Leinen. Mitglieder-Vorzugspreis Fr. 9.80) sicher gleich das Herz aller Frauen erobern. — Als wohl erfolgreichster Roman des bekannten Volksschriftstellers *Wilhelm Hünermann* wurde in der SVB das Buch über die Aussätzigeninsel auf der Molokai: «Priester der Verbannten» neu aufgelegt (302 Seiten. Leinen. Mitglieder-Vorzugspreis Fr. 9.80). — *Louis de Wohl* ist mit dem farbigen Roman um Katharina von Siena: «Ein Mädchen aus Siena» (380 Seiten. Leinen. Mitglieder-Vorzugspreis Fr. 9.80) vertreten, ein Buch, das eine der wohl interessantesten Frauen des späten Mittelalters zum Thema hat. — Für Kinder von vier bis zehn Jahren ist das farbig illustrierte Weihnachtsbilderbuch von *Gertrud Scheip* gedacht, das auf Weihnachten zu einem Mitglieder-Vorzugspreis von Fr. 4.80 gerne als Geschenk Verwendung finden wird.

Diese kurzen Hinweise auf das Jahresprogramm der Buchgemeinschaft möge viele Leser anregen, die SVB einmal näher kennenzulernen. Die kleine Verpflichtung, pro Halbjahr nur ein einziges Buch aus der ganzen Auswahl von rund 450 Titeln zu beziehen, hat schon über 50 000 Buchfreunde bewogen, Mitglieder bei der SVB zu werden. Wer jetzt unserer Buchgemeinschaft beitrifft, erhält gratis als Willkommprämie ein Buch, das er sich selbst aus sechs Titeln auswählen kann. Anfragen sind zu richten an die Schweizer Volksbuchgemeinde, Habsburgerstrasse 44, Luzern.

Pauluskalender 1964. Als Wandkalender Fr./DM 3.30. Buchform brosch. Fr./DM 2.80. Paulusverlag, Freiburg/Schweiz. Wieder ein kostbares Kompendium christlicher Lebensweisheit!

Du gehst nicht allein von P. Berchmans Egloff. Ein Gespräch über die Vorsehung. 71 Seiten. Kartonierte Fr./DM 4.80. Räber-Verlag, Luzern und Stuttgart. Der Schweizer Kapuziner Berchmans Egloff darf bereits zu den erfolgreichsten

religiösen Schriftstellern gezählt werden. Alle seine bisher erschienenen Schriften haben mehrere Auflagen erlebt. Ein Hauptgrund liegt wohl darin, dass sich der Leser ganz persönlich angesprochen fühlt, als sässe er dem gütigen und klugen Pater gegenüber im Sprechzimmer. In diesem neuesten Bändchen möchte der Autor dem modernen Menschen helfen, im Vertrauen auf Gottes Vorsehung die Angst vor der Zukunft zu überwinden.

Die Mutter Jesu im Johannesevangelium von Tibor Gallus. Verlag Carinthia, Klagenfurt.

Das kleine Schriftchen (90 Seiten) geht mit Liebe und Sorgfalt den beiden Stellen nach, wo Christus im Johannesevangelium seine Mutter anspricht, nämlich bei der Hochzeit von Kana und vom Kreuz herab, da der Herr Maria dem Lieblingsjünger anvertraut. Im Lichte dieser beiden Stellen zeigt der gelehrte Verfasser die heilsgeschichtliche Stellung der Gottesmutter.

Krippenfiguren von Erica Gertrud Schubiger. Weihnachtsgedichte. 3. Auflage. 48 Seiten. Mit Illustrationen von Margrit Schill. Kartonierte Fr. 3.80. Rex-Verlag, Luzern.

Nun dürfen diese schönen und sinntiefen Gedichte bereits in dritter Auflage hinausgehen und mithelfen, der Weihnachtsfeier in der Familie und in den Vereinen Glanz und Gehalt zu geben. Die «Krippenfiguren» haben bereits auch ein liebes Band zwischen den Christen der verschiedenen Konfessionen geschlungen.

Meditationen grosser Gottesfreunde von Alfons Heilmann. Perlen christlicher Mystik. 435 Seiten. Herder.

Für jeden Tag des Jahres hat ein Laie Kurzlesungen zusammengestellt, von denen man wirklich sagen darf, sie seien Perlen christlicher Mystik. Bezwingende Anrufe aus der Stille in die Stille! Welch ein Segen, wenn viele sich diesem Ruf stellten, um aus der Unrast der Zeit heimzufinden in die Geborgenheit bei Gott.

P. Vinzenz Stebler